

Fünfter Abschnitt.

Abteilung A: Auskunft über Wohltätigkeit und Wohlfahrtspflege in Altona.
Abteilung B: Gesellschaften und Vereine in Altona.

Abteilung A:

Auskunft über Wohltätigkeit und Wohlfahrtspflege in Altona.

Mündliche Auskunft über Wohltätigkeit und Wohlfahrtspflege in allen nachfolgenden Angaben erteilt das Wohlfahrtsamt der Stadt Altona, Abteilung 9, Auskunftsstelle für Wohltätigkeit, Mathildenstraße 23. Fernsprecher: Merkur 240, 271, 273. Dienststunden von 8—3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

I. Fürsorge für Erwachsene.

1. Allgemeine Bargeld- und Natural-Unterstützungen.
2. Bargeldunterstützungen.
3. Naturalunterstützungen.
4. Unterkunft.
5. Rechtsschutz und Rechtsauskunft.
6. Arbeitsvermittlung.
7. Sparglegenheit.
8. Darlehen.
9. Bildung und Unterhaltung.
10. Gesundheitspflege.
11. Fürsorge für Kranke.
12. Fürsorge für Gebrechliche, Sieche und Altersschwache.

13. Fürsorge für Wöchnerinnen.

14. Ausbildung für Pflege und Hilfeleistung bei Kranken, Verunglückten und Verwundeten.
15. Trinkerfürsorge.
16. Fürsorge für Gefangene oder entlassene Gefangene und deren Familie.
17. Fürsorge für in Unsittlichkeit gefallene und gefährdete Erwachsene.
18. Fürsorge für Kriegshinterbliebene und Kriegsbeschädigte.

II. Kinder- und Jugendfürsorge.

1. Allgemeine Jugendfürsorge.
2. Fürsorge für unter Vormundschaft stehende Minderjährige.
3. Fürsorge für unbemittelte Minderjährige.

4. Fürsorge für uneheliche Kinder.

5. Fürsorge für Waisen.
6. Fürsorge für Halte- bzw. Kostkinder.
7. Fürsorge für Säuglinge.
8. Fürsorge im vorschulpflichtigen Alter.
9. Fürsorge im schulpflichtigen Alter.
10. Fürsorge für kranke, gebrechliche oder schwächl. Kinder bis zur Konfirmation.
11. Fürsorge für erholungsbedürftige Kinder.
12. Fürsorge für Konfirmanden, Lehrlinge und Arbeitsburschen.
13. Fürsorge im nachschulpflichtigen Alter.
14. Fürsorge für sittlich verwaiste oder in der Gefahr der Verwahrlosung stehende Minderjährige.

Behörden, Anstalten, Stiftungen und Vereine.

geordnet nach Art der von ihnen geübten Wohltätigkeit und Wohlfahrtspflege, mit Angabe der durch die Einrichtung des Wohlfahrtsamts Altona erfolgten Veränderungen, kenntlich durch die fehlenden Seitenzahlen, während die bisherigen Angaben wiederum mit den Seitenzahlen des Adreßbuch-Jahrganges 1918 versehen sind, der ausführliche Mitteilungen enthält.

Dieselben, alphabetisch geordnet, siehe Inhaltsverzeichnis hinter dem Titelblatt.

I. Fürsorge für Erwachsene.		Nr.	Seite	Nr.	Seite
1. Allgemeine Bargeld- und Natural-Unterstützungen		2. Bargeldunterstützungen		b. an verschämte Arme	
a. durch die Stadt		1) für besondere Zwecke		36. Stiftungen und Legate von Israel Samuel Bonn	
1. Wohlfahrtsamt, Abteilung 8		a. Weihnachtsbescherung		Brandon-Macotta u. a.	
b. durch kirchliche Organe		20. Bürgerwähler Schütt-Stiftung		M. und P. Warburg	
2. Evangelische Kirchengemeinden		21. Beckersches Legat		Ferd. Rudolph	
3. Evangelisch reformierte Kirche		21a. Bernersches Legat		J. Bramson	
4. Mennonitengemeinde		22. Jungfrau von Have-Legat		M. J. Büsch	
5. 1. Baptistengemeinde		J. P. de Roy-Legat		H. E. Stock, geb. Matthiesen	
6. 2. Baptistengemeinde		E. C. M. H. de Roy-Legat		S. Red, geb. Warburg	
c. durch Wohltätigkeitsanstalten und Vereine		H. C. F. Barker-Legat		A. Ch. M. Dams	
7. Altonaer Hilfsverein		23. Pestalozzi-Stiftung		Elise Alexander	
8. Verein für Stadtmision		23a. Knauersche Stiftung		Jansen, geb. Barg	
9. Altonisches Unterstützungsinstitut		23b. Albert Schulze-Stiftung		37. J. C. M. Corsens Legat	
10. Caritasvereinigung zu Altona		b. Mieteunterstützung		37a. Bernersches Legat	
10a. St. Vincenzverein		34. Miethilfsverein		38. Verein für Stadtmision	
11. Frauenverein der 1. Baptistengemeinde		25. Carl Heibutt-Legat		39a. Legat Simonis	
12. Frauenverein der 2. Baptistengemeinde		26. Altonaer Hilfsverein		39b. Schirach-Stiftung	
13. Nähverein in der 2. Baptistengemeinde		27. Joseph Abraham Cohen-Stiftung		c. an bestimmte Familien	
14. Diakonissenheim „Taba“		28. Isaac Hartwig von Essen-Stiftung		40. Sommersche Familienstiftung	
14a. Eisenbahn-Frauen-Vereinigung zu Hamburg und Altona		29. Abraham Heymann von Halle-Stiftung		41. Harrysche Familienstiftung	
d. durch Stiftungen		30. Jacob Meyer Hausen-Stiftung		42. Marxensche Familienstiftung	
15. Brandon-Stiftung		c. Anerkennung für treu geleistete Dienste		43. S. S. Warburg-Stiftung	
16. Leidersdorffsches Legat		31. Stiftung zur Aufmunterung und Belohnung treuer weiblicher Dienstboten		d. an ledige oder alleinstehende weibliche Personen ohne besonderen Stand oder Beruf	
18. Reichenbach-Stiftung		32. Eschels-Stiftung für alternde Arbeiter		44. Schwarzsche Stiftung	
19. Forkesches Legat		33. Theodor Müller-Stiftung des deutschen Gastwirtsverbandes (Verein Altonaer Gastwirte)		45. Jacob Peters-Stiftung	
19a. Legat Riecken		2) an bestimmte Personen		46. Zeise-Stiftung	
		a. an verschiedene Einwohnerklassen		47. St. Elisabeth-Verein	
		34. Zeise-Stiftung		48. Israelitischer Verein zur Unterstützung von Wöchnerinnen und hilfsbedürftigen Mädchen der Israelitengemeinde in Altona	
		35. S. S. Warburg-Stiftung			

Inhaltsverzeichnis hinter dem Titelblatt. — Verspätete Altonaer Adressen hinter dem Inhaltsverzeichnis.